

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RPB/017(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	Dienstag, 29.03.2011	Altes Rathaus, Alemannzimmer, 3. Etage	17:00 Uhr	17:55 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2011
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) - Eröffnungsbilanz zum Stichtag 1. Januar 2010 DS0056/11
- 5 Anträge
- 6 Informationen
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Schoenberner, Hilmar

Mitglieder des Gremiums

Rösler, Jens

Kraatz, Daniel

Siedentopf, Uta

Bork, Jana

Bock, Andreas

Budde, Andreas

entschuldigt - Vertreter: SR Hitzeroth

Vertreter

Hitzeroth, Jens

Vertretung für SR Budde

Beratende Mitglieder

Schuster, Hans-Jörg

Sachkundige Einwohner/innen

Edler, Evelyn

Minkner, Armin

Wölfer, Sabine

entschuldigt

Verwaltung/Gäste

Hr. Klapperstück

AL 14

Fr. Schlegel

Amt 14

Fr. Camin

Amt 14

Hr. Dr. Hartung

FBL 02

Fr. Bromberg

FB 02

Fr. Jürgens

FB 02

Fr. Paetsch

FB 02

Geschäftsführung

Köhls, Henriette

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **SR Schoenberner**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Sitzung mit 5 beschlussfähigen Mitgliedern festgestellt. SRin Siedentopf und SR Kraatz kommen im Laufe der Sitzung zum Ausschuss hinzu, sodass die volle Beschlussfähigkeit gegeben ist.

SR Budde hat sich für die heutige Ausschusssitzung entschuldigt. Stellvertretend nimmt SR Hitzeroth an der Sitzung teil. Die sachkundige Einwohnerin Fr. Wölfer ist ebenfalls für die heutige Ausschusssitzung entschuldigt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Ausschusssitzung wird unverändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2011

Die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 2 / 0 / 3

4. Beschlussvorlagen

4.1. Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) - DS0056/11 Eröffnungsbilanz zum Stichtag 1. Januar 2010

Hr. Dr. Hartung bringt die DS0056/11 ein und gibt Hinweise zur Eröffnungsbilanz der LHM zum 01. Januar 2010:

- Aufstellung der Eröffnungsbilanz
- Vorlage Ende Januar 2011
- Drei-Komponenten-Rechnung
- Vermögensgegenstände und Schulden
- Bewertungsrichtlinie
- Anschaffungs- und Herstellungskosten
- Bilanzrelation Aktivseite und Passivseite
- Bilanzsumme und Eigenkapital
- Ausgleichsrücklagen
- Kommunaltypische Strukturen
- Eigenkapitalquote fast 40 %
- Liquide Mittel

Die Eröffnungsbilanz der LHM zum 01. Januar 2010 gliedert sich wie folgt:

- Aktivseite

- Anlagevermögen	1.874,9 Mio. EUR
- Umlaufvermögen	44,8 Mio. EUR
- <u>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>7,4 Mio. EUR</u>
	<u>Σ 1.927,1 Mio. EUR</u>

- Passivseite

- Eigenkapital	763,7 Mio. EUR
- Sonderposten	544,5 Mio. EUR
- Rückstellungen	197,0 Mio. EUR
- Verbindlichkeiten	383,4 Mio. EUR
- <u>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>38,5 Mio. EUR</u>
	<u>Σ 1.927,1 Mio. EUR</u>

AL 14 informiert über die Prüfung der Eröffnungsbilanz der LHM zum 01. Januar 2010:

- Prüfungsauftrag §129 Abs. 6 i. V. m. § 104b GO LSA
- Prüfungsdurchführung
- Prüfungsaussagen RPA
- Aktiv-/Passivdarstellung
- Vergleichszahlen Eröffnungsbilanz LHM mit Potsdam, Wiesbaden und Braunschweig
- Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes

SR Rösler erkundigt sich, ob nach der Aufstellung der Eröffnungsbilanz bzw. nach Prüfung noch Fehler aufgetreten sind.

Hr. Dr. Hartung weist darauf hin, dass wenige Sachverhalte erkennbar wurden (FB 62 – Gerichtsprozessrisiken Bördelandhalle und Theater MD), welche dann bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2010 Berücksichtigung finden. Aufgrund der erstmaligen Aufstellung des doppelten Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2010 und den damit verbundenen Mehraufwand, kann der Termin 30.04. für die Übergabe des Jahresabschlusses an das RPA nicht gehalten werden. Eine Info hierzu wird vorbereitet.

Eine Auflistung der o. g. Sachverhalte wird an die SR weitergegeben.

SR Bock hinterfragt die Anmerkung des RPA im PB zur Eröffnungsbilanz bzgl. der Aufstellung eines zentralen Vertragsregisters.

Hr. Dr. Hartung macht auf den hohen Aufwand aufmerksam, der bei dem Aufbau eines solchen Vertragsregisters entsteht. Es wird aus diesem Grund kein zentrales Vertragsregister geben. Die Verantwortlichkeit ist geregelt und liegt bei den Ämtern und FB.

SRin Bork fragt nach dem Entwurf der Bewertungsrichtlinie der LHM.

Hr. Dr. Hartung merkt an, dass diese noch in Bearbeitung ist und auch noch dieses Jahr für die Bearbeitung gebraucht wird.

Auf Nachfrage von SR Kraatz wird den Ausschussmitgliedern und auch FB 02 die Gegenüberstellung der Eröffnungsbilanzen der Städte durch das RPA bereitgestellt.

SR Bock fragt, ob ein Vergleich des Infrastrukturvermögens mit anderen Städten möglich ist.

Fr. Paetsch erklärt, dass sich die LHM im Rahmen anderer Städte bewegt. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten wurden anhand des Sachwertverfahrens ermittelt, wenn sie nicht anders ermittelbar waren.

Aufgrund der Nachfrage von Hr. Schuster und Hr. Minkner zur Bildung von Rückstellungen für Altersteilzeit und den „Umweg“ zur Bildung von Rückstellungen für Beamte über die Versorgungskasse erläutert Hr. Dr. Hartung, dass die LHM an den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen-Anhalt (KVSA) jährlich eine Umlage und Ausgleichrücklage zahlt. Der KVSA bildet dann die Rückstellungen für Beamte. Dies ist gesetzlich so geregelt. Ansonsten würden die Rückstellungen sowohl von der LHM, als auch vom KVSA gebildet werden.

SR Kraatz hinterfragt die Abschreibung Uraltforderungen.

Hr. Dr. Hartung erklärt, dass die Posten zu 100% Buchwert bleiben. Dem wird eine pauschale Werteberichtigung entgegengesetzt zur Neutralisation. Der prozentuale Wert ist die Erfahrungswerte-Analyse.

SRin Bork erkundigt sich nach dem PPP-Paket 1.

Hr. Dr. Hartung führt den Schuldennachweis von 40 Mio. EUR Darlehen an. Die Einzelrechnungen lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung der Eröffnungsbilanz noch nicht vor. Es erfolgen Korrekturbuchungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2010.

SR Kraatz möchte wissen, ob die Rückstellungen für Zone 1 und 4 ausreichend sind.

Hr. Dr. Hartung begründet die ermittelten Rückstellungen Schuldenlast Zone 4. Diese wurden nur gebildet, falls der Haushalt belastet wird, damit kein Aufwand gebucht werden muss.

SR Schoenberner hinterfragt die Trennung der bebauten und unbebauten Grundstücke bzgl. Sportflächen und Gebäude.

Fr. Paetsch erläutert, dass Flächen ohne Gebäude auch als unbebaute Grundstücke aufgenommen wurden.

Es erfolgt die Abstimmung zum Beschlussvorschlag der DS0056/11.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

5. Anträge

-

6. Informationen

AL 14 informiert, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 der LHM bereits organisiert wird.

7. Verschiedenes

Stand Umsetzung Änderungsantrag zur DS0478/10:

AL 14 hat bereits mit FBL 40 gesprochen. FBL 40 wird sich hierzu positionieren.

Stand Prüfung Ottokampagne – Prüfauftrag SR:

AL 14 informiert, dass mit der Prüfung begonnen wurde.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hilmar Schoenberner
Vorsitzender

Henriette Köhls
Schriftführerin